



## Zitiertechnik und Quellennachweis

Im Bereich der wissenschaftlichen Arbeitstechniken ist es entscheidend, dass eine einheitliche Zitiertechnik und Technik des Quellennachweises eingehalten wird. Die Konventionen sind oft in verschiedenen Fachbereichen unterschiedlich. An **der Beruflichen Oberschule Kelheim** haben wir uns auf folgende Zitierweise verbindlich geeinigt:

### 1. Zitieren:

#### 1.1 Quellenangabe zum Werk eines Autors/einer Autorin in der Fußnote

- Zunächst müssen Sie sich überlegen, ob Sie Ihren Erkenntnisgewinn aus anderen Werken **direkt (in Anführungszeichen)** oder **indirekt (mit vgl.)** zitieren wollen. Egal für welche Variante Sie sich jeweils entscheiden, müssen Sie **in der Fußnote und im Literaturverzeichnis** Ihre Quellen angeben. Dies geschieht auf folgende Art und Weise in der Fußnote:

Nachname, Erscheinungsjahr, Seite.

*„Neben dem richtigen Zeitmanagement kommt der arbeitstechnischen Eigenorganisation eine hohe Bedeutung zu.“<sup>1</sup>*

- Bei sehr häufigen Nachnamen wie Mayer, Müller, Schmid etc. kann es sinnvoll sein, den Vornamen mit aufzunehmen.<sup>2</sup>
- Werden mehrere Werke eines Autors/einer Autorin verwendet, die im selben Jahr erschienen sind, so werden die Werke im Literaturverzeichnis nach dem Alphabet durchnummeriert (a, b etc.).<sup>3</sup>
- Die Reihenfolge richtet sich dabei nach dem ersten Wort des Titels; der Artikel bleibt außer Betracht.<sup>4</sup>

#### 1.2 Quellenangabe zum Werk zweier Autoren/Autorinnen

- Nachname/Nachname, Erscheinungsjahr, Seite.  
München/Mayer, 2001, 95-96.

#### 1.3 Quellenangabe zu Werken mit drei und mehr Autoren/Autorinnen

- Bei der ersten Nennung werden alle Autoren/Autorinnen angeführt.  
Mayer/Huber/Schmidt, 2002, 138-162.
- Im Folgenden wird nur noch der erste Autor/die erste Autorin mit dem Zusatz <u.a.> genannt.  
Mayer u. a., 2003, 25.

#### 1.4 Quellenangabe bei der Einbindung kurzer Originalzitate in den Text

- Wörtliche Zitate werden kursiv geschrieben und wie im Deutschunterricht üblich in den laufenden Text integriert. Längere Zitate von mehr als drei vollständigen, zusammenhängenden

---

<sup>1</sup> Raps / Hartleb, 2009, 9.

<sup>2</sup> vgl. Mayer, Johann/ Müller, Susanne, 2003, 15-16.

<sup>3</sup> Hauser, 2003a, 14.

<sup>4</sup> vgl. Hauser, 2003b, 212.



Zeilen werden in der Regel nicht im laufenden Text zitiert, sondern durch Einrückung kenntlich gemacht.

Die Ruhr Universität Bochum fasst ihre Forschungsergebnisse folgendermaßen zusammen: *„Korrekte Zitate und genaue Quellenangaben sind beim wissenschaftlichen Arbeiten unerlässlich, um die dargestellte Information auf sachliche Richtigkeit überprüfen zu können. Zwar gibt es in Deutschland eine Norm (DIN 1505), in den einzelnen Wissenschaftsfächern haben sich jedoch unterschiedliche Praktiken und Konventionen durchgesetzt, die sich zudem international unterscheiden.“*<sup>5</sup>

### 1.5 Quellenangabe nicht aus dem Originalwerk, sondern aus Sekundärliteratur

- „blablablablablablabla“<sup>6</sup>

## 2. Literaturverzeichnis

- Im Literaturverzeichnis werden alle Texte, Bilder, Graphiken, Tabellen etc. angegeben, die bei der Erstellung der Arbeit/des Referats verwendet wurden.
- Der Literaturangabe werden die beim Zitieren in der Fußnote verwendeten Kurzangaben vorangestellt:

beim Zitieren in der Fußnote verwendete Kurzangaben	vollständige Literaturangaben
Huber, 2000	Huber, Jakob: Schülerverhalten in Mathematik, München, 2000.
Mayer/Müller, 1999	Mayer, Ignaz/Müller, Gerhard: Lehrbuch der Mathematik, Olpen, 1999.

- Die Literaturangaben erfolgen in alphabetischer Reihenfolge der Autorennamen. Fehlen Autor und Herausgeber oder die herausgebende Stelle, so wird das Werk in das Literaturverzeichnis unter dem Anfangsbuchstaben des ersten Worts des Buchtitels eingereiht; der Artikel bleibt dabei außer Betracht.

### 2.1 Bücher im Literaturverzeichnis

- Nachname(n) des Autors/der Autoren, Vorname(n): Buchtitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr.

Anders/Kellmann, 1998	Anders, Heinz/Kellmann, Jürgen: Methoden der Interpretation zeitgenössischer Gedichte, Frankfurt a. M., 1998.
-----------------------	---

### 2.2 Zeitschriftenartikel im Literaturverzeichnis

- Nachname des Autors/der Autorin, Vorname(n): Titel des Aufsatzes; In: Name der Zeitschrift, Bd. bzw. Jg., Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Kulzer, 2002	Kulzer, Andreas: Römische Funde aus dem Stadtbereich von Augsburg; In: Archäologia, 25, 2002, 22-69.
--------------	--

<sup>5</sup> Ruhr-Universität Bochum, Zitieren und Quellen angeben

<sup>6</sup> Krollmann, 1994, 273, zitiert nach Huber, 1999, 24.



### 2.3 Zeitungsartikel im Literaturverzeichnis

- Nachname des Autors/der Autorin (wenn angegeben), Vorname(n): Titel des Aufsatzes; In: Name der Zeitung, Erscheinungsdatum, Seitenzahl.

Müller-Neuburg, 2003	Müller-Neuburg, Martin: Neues aus den Stadtteilen; In: Apfeldorfer Tagblatt, 12.09.2003, 3.
----------------------	---

- Zeitungsartikel ohne Angabe des Autors/der Autorin werden nach dem ersten Wort des Titels zitiert; der Artikel bleibt dabei außer Betracht.

Werteverfall, 2000	Der Werteverfall in der Mediengesellschaft; In: Frankfurter Anzeiger, 14.08.2000, 5.
--------------------	--

### 2.4 Sammelwerke im Literaturverzeichnis

- Nachname des Autors/der Autorin, Vorname(n): Titel des Aufsatzes; In: Nachname des Herausgebers, Vorname(n) (Hrsg.): Titel des Sammelwerkes, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Grobian, 1995	Grobian, Ernst: Der Bayerische Nationalsport des Fingerhakelns; In: Hinterhuber, Franz (Hrsg.): Exotische Sportarten und ihre Weiterentwicklung, Penzberg, 1995, 27-35.
---------------	---

### 2.5 Werke ohne Angabe von Autor oder Herausgeber im Literaturverzeichnis

- Sie werden unter dem ersten Wort des Titels alphabetisch in das Literaturverzeichnis eingeordnet; der Artikel bleibt dabei außer Betracht.

Bierpreis, 2000	Der Bierpreis und seine Bedeutung für die Entwicklung der bayerischen Kultur, Kulmbach 2000, 238-239.
-----------------	---

### 2.6 Das Internet im Literaturverzeichnis

- Nachname des Autors/der Autorin bzw. (falls diese nicht aufgelistet werden) den Namen des für die Website Verantwortlichen, Vorname(n) des Autors/der Autorin bzw. des für die Website Verantwortlichen: Titel der Publikation, Veröffentlichungsdatum (falls gegeben). Auch die Nennung der Verantwortlichen Institution ist möglich. Immer anzugeben sind: Internetadresse der Website/der Links [Stand: Zugriffsdatum]
- **Alle in der Arbeit/dem Referat verwendeten Internetseiten sind der Arbeit bzw. den Unterlagen als Ausdruck (für die Lehrkraft) beizulegen** bzw. für die Durchsicht durch die betreuende Lehrkraft bereit zu halten.

Ruhr-Universität Bochum, Zitieren und Quellen angeben	Ruhr-Universität Bochum: Online Tutorial, Informationen weiterverarbeiten, Zitieren und Quellen angeben. Internetpublikation unter: <a href="http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/ot-info/info_weiterbearb/zitieren.htm">http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/ot-info/info_weiterbearb/zitieren.htm</a> [Stand: 25.03.2013]
Schweizer/Schnegg, Netzwerkanalyse	Schweizer, Thomas/Schnegg, Michael: Die soziale



	Struktur der „Simple Storys“ - eine Netzwerkanalyse, 1998. Internetpublikation unter: <a href="http://www.uni-koeln.de/phil-fak/voelkerkunde/doc/simple.html">www.uni-koeln.de/phil-fak/voelkerkunde/doc/simple.html</a> [Stand: 19.04.04]
Bayerisches Staatsministerium, Organigramm	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: Organisationsplan des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, 2004. Internetpublikation unter: <a href="http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/ministerium/3.pdf">www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/ministerium/3.pdf</a> [Stand: 05.07.04]

**2.7 Das Zitieren fremdsprachiger Werke**

erfolgt wie das der deutschen Literatur, die Groß- und Kleinschreibung des Titels im Original wird beibehalten.

Zitate, die in einer Fremdsprache verfasst sind, werden in dieser übernommen und grammatikalisch richtig in den Fließtext eingefügt. Außer bei der Wissenschaftssprache Englisch werden alle fremdsprachigen Zitate in der Fußnote übersetzt. (Dieser Hinweis gilt jedoch nicht für Seminararbeiten, die in einem Fremdsprachen-Seminar verfasst werden.)

**2.8 Das Zitieren von Buch- oder Aufsatztiteln**

erfolgt immer in der Rechtschreibung des Originaltitels.

**3. Ausnahmeregelung**

Die aus folgenden Quellen entnommenen Informationen werden zwar direkt oder indirekt zitiert, die Quellen jedoch nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibel</li> <li>• Duden</li> <li>• Formelsammlungen</li> <li>• Tabellenbücher (z. B. für DIN-Normen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze</li> <li>• Lehrpläne</li> <li>• Lehrsätze</li> <li>• Wörterbücher</li> </ul>
---	---

Stand: Juli 2015